

W. Kohlhammer, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Ⓜ In dieser Woche wird versandt:

Das Reichsgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb

vom 7. Juni 1909

Erläutert von Reichsgerichtsrat a. D. E. Remelé.

Preis broschiert M 1.20 ord., 90 s netto, 84 s bar } und 10:1
gebunden M 1.50 ord., M 1.15 netto, M 1.05 bar }

Der Verfasser war seit Inkrafttreten des Wettbewerbgesezes Mitglied des 2. Zivilsenats des Reichsgerichts, dem die Streitigkeiten bezüglich des Wettbewerbgesezes zur Entscheidung überwiesen sind. Er ist deshalb wie kaum ein anderer zur Erläuterung dieses Gesezes berufen gewesen. Seine Erläuterungen lassen deshalb trotz ihrer Kürze keine Streitfragen außer acht, verwerten die einschlägige Literatur und Rechtsprechung, vor allem die des Reichsgerichts in erschöpfender Weise und nehmen in Zweifelsfällen selbständig Stellung.

Die Ausgabe dürfte ganz besonders auch für **Industrie, Handel und Gewerbe** ein wertvolles Hilfsmittel zur Auslegung und Anwendung des Gesezes sein.

Exemplare stehen gern in Kommission zur Verfügung. Wir bitten zu verlangen.

Stuttgart, 2. März 1914.

W. Kohlhammer, Verlagsbuchhandlung.

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig

Ⓜ Demnächst erscheint:

BOSNIEN UND DIE HERZEGOVINA UNTER DER VERWALTUNG ÖSTERREICH-UNGARNS

VON

DR. FERDINAND SCHMID

O. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT ZU LEIPZIG

Mit einer Karte. Lex.-Oktav. Preis geheftet 28 M.

Professor Schmid, der einstige Leiter des bosnischen statistischen Amtes und ein genauer Kenner der beiden Länder, gibt in dem vorliegenden Werk auf Grund amtlichen und halbamtlichen Quellenmaterials sowie eigener Anschauung ein höchst interessantes Bild von den Kulturzuständen der beiden Provinzen und schildert in ausführlicher Weise die gewaltigen Anstrengungen der österreichisch-ungarischen Verwaltung, in den unter dem türkischen Regimente einst völlig verwahrlosten Provinzen Sicherheit und Ordnung zu schaffen und sie allmählich auf die Höhe westeuropäischer Zivilisation zu bringen. In mehr als dreissigjähriger Arbeit ist von der österreichisch-ungarischen Verwaltung ein Kulturwerk geschaffen worden, das alle Beachtung verdient.

Als Interessenten kommen für das Werk nicht nur die *Volkswirte* und *Verwaltungsjuristen*, sondern namentlich auch alle jene *Politiker* und *Gelehrten* in Betracht, welche den Balkanländern ihr Augenmerk zuwenden.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, den 5. März 1914. Veit & Comp.

Ⓜ

In Kürze erscheint:

Leitfaden der Reichsversicherung für den behandelnden und begutachtenden Arzt

Bearbeitet im Auftrage des
K. B. Staatsministeriums des Innern.

I: Die rechtlichen Grundlagen.

Von Franz Kobler, K. Oberregierungsrat.

II: Die versicherungspflichtige Untersuchung
und Begutachtung.

Von Dr. M. Miller, K. Landgerichtsarzt.

Umfang: 7 Bogen. Preis M. 1.50.

Durch die gewaltige Ausdehnung der öffentlichen Versicherung weitester Kreise sind die Aufgaben der daran stark beteiligten Ärzteschaft bedeutend gewachsen. Die Erledigung der ständig zunehmenden Versicherungsarbeiten (Abgabe von Gutachten usw.) wird dem vielbeschäftigten Arzt wesentlich durch den neuen Leitfaden erleichtert: in ihm ist **knapp und übersichtlich** all das zusammengestellt, was jeder behandelnde Arzt von den **Hauptgrundgesetzen der K.-V.-D.** erfahren möchte, er gibt ferner eine sachverständige **Anleitung für die Abgabe der Gutachten**. Der Leitfaden wird sich für die Ärzte bald als **unentbehrlicher Führer durch die Reichsversicherung** erweisen; er findet bei ihnen sicheren Absatz.

Ich bitte zu verlangen. Zettel anbei.

München, 3. März 1914.

J. F. Lehmann's Verlag.